Objekt:	Rasiermesser und Augenbad König Friedrichs I. von Württemberg
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg
Inventarnummer:	WLM 9052, WLM 1960-6

Beschreibung

Erinnerungsstücke intimsten Charakters sind ein Rasiermesser König Friedrichs von Württemberg (reg. 1797-1816) und ein Fußschälchen, mit dessen Hilfe er seine Augen spülte. Beide Utensilien zur Körperpflege tragen die bekrönten Initialen des Königs. Das klappbare Rasiermesser mit einer Klinge aus englischem Stahl ist auf der Rückseite mit "Lundi", französisch Montag, bezeichnet. Es war demnach Teil eines Messersatzes für sieben Tage. Beide Objekte sind in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Augenbad: Silber, vergoldet; Rasiermesser: Stahl, Gold, Perlmutt, Etui: Holz, Papier, Samt
Maße:	Augenbad: H. 4,7 cm, B. 4,2 cm; Rasiermesser: L. 24,5 cm, B. 2,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1806-1816
	wer	
	wo	

Wurde genutzt	wann	
	wer	Friedrich I. von Württemberg (König) (1754-1816)
	wo	

Schlagworte

- Kunsthandwerk
- Körperpflege
- Monogramm

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2006): Königreich Württemberg. 1806 - 1918. Monarchie und Moderne, Ausstellungskatalog Landesmuseum Württemberg. Ostfildern, S. 226